

Ziel der Veranstaltung

Seit einigen Jahren ist die Rede vom sog. Fachkräftemangel und verschiedenen Möglichkeiten diesen zu kompensieren. Im Projekt EFA (Laufzeit: 01.06.2010 – 30.06.2013) wurden beispielhafte Wege erprobt, Frauen auf Einfacharbeitsplätzen für eine Qualifizierung zu gewinnen und sie somit auf eine Laufbahn als Facharbeiterin vorzubereiten.

Auf dieser Abschlussveranstaltung möchten wir Ihnen aus unterschiedlichen Perspektiven die gemachten Erfahrungen präsentieren. Zusätzlich möchten wir mit Ihnen über einige offene Fragen diskutieren, die aus diesem Projekt erwachsen sind, zum Beispiel:

1. Warum ist es – trotz des beklagten Fachkräftemangels – so schwierig, Firmen für den Ansatz zu gewinnen, den Mangel durch die Qualifizierung von bewährten Mitarbeiterinnen zu beheben, die auf Einfacharbeitsplätzen arbeiten?
2. Mit dem Projekt EFA ist es uns gelungen, Unternehmen für das Thema Frauenfacharbeit zu interessieren und Türen zu öffnen. Dann aber musste das Projektteam darauf achten, dass die interessierten Frauen auch im Fokus blieben und nicht aus betrieblichen Erfordernissen von den männlichen Beschäftigten verdrängt wurden. Welche Mechanismen tragen zu diesem Prozess bei?
3. Förderprogramme zur betrieblichen Gleichstellung sehen oftmals Frauen als ausschließliche Zielgruppe vor. Qualifizierungsbedarfe und -chancen werden allerdings nach unternehmerischen Notwendigkeiten definiert und betreffen daher beide Geschlechter. Wie ist mit diesem Dilemma umzugehen?

Programm

ab

10:00

Willkommen

Kaffee und Gespräche

10:30

Eröffnung und Begrüßung durch das EFA-Team

10:40

EFA-Präsentation

Ziele und Erfahrungen

11:10

Frauen auf Einfacharbeitsplätzen

Annette von Brauchitsch-Lavaulx,
Beauftragte für Chancengleichheit am
Arbeitsmarkt, Agentur für Arbeit Duisburg

11:30

Kaffeepause

11:45

Erfahrungsberichte

zwei Firmen berichten über ihre
Erfahrungen mit EFA

12:30

Mittagspause und Zeit für Gespräche

14:00

Diskussionsrunde

vier Expert/innen aus unterschiedlichen
Bereichen diskutieren über offene Fragen
aus dem EFA-Projekt

15:30

Ausklang bei Kaffee und Kuchen

Ausrichter der Veranstaltung

Verbundprojektpartner EFA:

bfw – Unternehmen für Bildung
Bildungseinrichtung des DGB GmbH (bfw)

Rhein-Ruhr-Institut für Sozialforschung
und Politikberatung e.V. (RISP)

Referenten/innen und Teilnehmende der Diskussionsrunde:

Erfahrungsberichte

APD Ambulante Pflegedienste Gelsenkirchen
GmbH

Kampfschulte GmbH & Co. KG, Soest

Teilnehmende der Diskussionsrunde

Annette von Brauchitsch-Lavaulx – Beauftragte für
Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Agentur für
Arbeit Duisburg

Karl-Heinz Lühr - Profil Personaldienstleistung
GmbH, Kleve

Bernd Schuler – Kampfschulte GmbH & Co. KG,
Soest

Carmen Tietjen - DGB NRW

Dr. Claudia Weinkopf – Institut für Arbeit und
Qualifizierung (IAQ), Universität Duisburg-Essen

Anmeldung zur Abschlussveranstaltung

am 11. Juni 2013

Ihre Anmeldung senden Sie bitte bis zum **29.05.2013**:

- ❖ per Fax an: 0209. 700 92 79 oder
- ❖ per Email an: judith.schulz@bftw-ruhr.de
- ❖ per Post an: bftw – Unternehmen für Bildung
De-la-Chevallerie-Str. 42-44
45894 Gelsenkirchen

Teilnahmebedingungen

Die Abschlussveranstaltung findet im Rahmen des Projektes „EFA – Entwicklung von Frauenfacharbeit“ statt. Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben.

Name _____

Vorname _____

Unternehmen/ Institution _____

Funktion _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon/ Fax _____

Email _____

Datum, Unterschrift

Abschlussveranstaltung

Veranstaltungsort

Heiner´s im Nordsternpark
Am Bugapark 1d
45899 Gelsenkirchen

Anfahrt



Parken

Direkt am Heiner's stehen 7 kostenfreie Parkplätze zur Verfügung. Zusätzliche Parkplätze können im angrenzenden Parkhaus kostenfrei genutzt werden. Das bei der Einfahrt erhaltene Parkticket tauschen Sie bitte bei den Service-Mitarbeiter/innen gegen ein kostenfreies Ausfahrticket ein.

Das Projekt wird gefördert im Rahmen der Bundesinitiative Gleichstellung von Frauen in der Wirtschaft (www.bundesinitiative-gleichstellen.de). Dieses Programm wurde vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales gemeinsam mit der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und dem Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) entwickelt. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) sowie des Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert.

Abschlussveranstaltung 11. Juni 2013

